



Männerriege STV Schlieren am ETF 2013 Biel



Bereits am Mittwoch, 19. Juni trafen sich 45 Männer und Frauen zur Erkundungsreise ins Berner Seeland. Mit den restlichen Festkarten Tickets fuhren wir mit dem Zug bis Biel. Im Coop Zentrum, schon mitten im Festgelände, stärkten wir uns alle mit Kaffee und Gipfeli für die Wanderung oder Reise nach Twann. Die ganz „Klugen“ reisten mit dem Zug direkt nach Twann oder Ligerz und genossen schon früh das erste „Ballon weissen Chasselas“. Zwei Wandergruppen fuhren mit dem Bus bis Alfermée und wanderten entweder über den Rebenweg oder den Seeuferweg nach Twann. Heiss war es schon, aber die wunderbare Sicht auf den See und das Städtchen Twann entschädigten die Strapazen.

Pünktlich um 12.15 Uhr trafen sich alle in der Weinkellerei Klötzli zum offiziellen Aperó. Das einmalige Ambiente am Ende der Twannbach Schlucht und direkt am Wasserfall, begeisterte alle Teilnehmer. Die lange Wanderung bei grosser Hitze, machte natürlich auch riesig durstig. Sodass wir viel Mineral genossen!

Zum Mittagessen traf sich die eine Hälfte beim Klötzlikeller für einen Winzerteller mit Zutaten und die andere Hälfte im Rest. Ilge zum Fischbankett. Alles schien bestens gemundet zu haben, denn die ganze Schar machte sich glücklich, zufrieden und lautselig auf zum Schiffsteg. Um 16.00 fuhr uns die BSG nach Biel zurück. Noch einmal genossen wir die wunderbare Seelandschaft und die angenehme kühle Brise auf dem Schiff. Der anschliessende Bummel durch das Festgelände vermittelte einen ersten Eindruck über die grossen Anstrengungen für die vielen Bauten. In der grossen Coop Arena mit einer riesigen Bühne, wo am ersten Festwochenende die Eröffnung wegen Sturm verschoben werden musste, genossen wir noch einmal einen kleinen Aperó, offeriert von der Gemeinde Biel und ausgeschrieben u.a. von unserem Weinkellermeister Klötzli. Glücklich, zufrieden, sichtbar aber auch etwas müde, bestiegen wir kurz vor 7 Uhr den Zug zurück nach Schlieren. Es war ein gelungener, schöner Tag.

Den Donnerstag, 20. Juni, den der Schreibende bei herrlichem Wetter auf dem Festgelände und bei diversen Wettkampfvorfürungen, u.a. auch in Ipsach auf der Tribüne besuchte, dürfte noch lange in Erinnerung bleiben. Um 16 Uhr verliess er das Festgelände um nach Hause zurückzukehren, notabene bei wolkenlosem Himmel aber sehr warmer Witterung. Was zwei Stunden später geschah, dass konnte jedermann ausgiebig am TV betrachten.

Unter den mehr als 60'000 Teilnehmern am Eidg. Turnfest in Biel, nahmen auch 24 Männerriegler aus Schlieren aktiv teil. Als die Truppe am Freitag, 21. Juni 2013 am Morgen um 06.04 Uhr in den Zug einstieg um nach Biel zum Wettkampf zu gelangen, war alles noch nicht so sicher. Kann der Wettkampf stattfinden, sind die Anlagen in Ordnung oder wird eventuell alles ab gesagt? Gesprächsstoff bis Biel war reichlich vorhanden. Dank der ausgezeichneten und grossen Zwischenverpflegung von Christian, waren wir alle bestens vorbereitet.

Aber eben, da wo die Turnerfamilie aktiv ist, ist auch alles möglich oder wird möglich gemacht. Mit einer kleinen Verspätung trafen wir in Biel ein und begaben und sofort mit dem Bus in die Turnhalle des BBZ. Dort fand das erstmals durchgeführte 3-Spiel Turnier statt. Aus der Männerriege 2 nahmen daran teil, Noldi Binder, Jürg Brem, Ruedi Dober, Fritz Gribi, Antal Kollar, Werner Krähenbühl, Charles Lottenbach, Dani Meier, Ruedi Roth und Walter Wegmann. Die drei Spiele wie Goba-Brett, Mossgummiring und Prellball wurden in Turnierform durchgeführt und dauerten für je 7 Mannschaften, 6 mal 7 Minuten. Die Mannschaften wurden auf drei Anlagen aufgeteilt. Die **3. Mannschaft** mit Ruedi, Charles und Jürg errang den **3. Platz** und konnte eine kleine Auszeichnung in Empfang nehmen. Die beiden anderen Mannschaften hatten etwas zu starke Teams zu gelöst erhalten und errangen je den **5. Rang**. Die insgesamt zehn Schiedsrichter hatten auch nicht immer die gleichen Richtlinien angewandt. Aber Spiel ist Spiel und wir hatten trotzdem viel Spass.

Nach der Verabschiedung des „Gümmeler Jürg“ verschoben wir uns in Richtung Stadion „Gurzelen“, um primär etwas Flüssiges zu sich zu nehmen und sekundär die Vorbereitung des Fit+Fun Wettkampfes zu unterstützen. Die Anlage präsentierte sich in ausgezeichneter Form und von einem Sturm war wirklich nichts mehr zu sehen. Sämtliche Wettkampfteile konnten auch auf einem wunderbaren Rasen, teils Kunstrasen, ausgetragen werden, mit Ausnahme des Unihockeys.

Genau um 11.32 Uhr begann die Männerriege 1 den Wettkampf F+F mit dem

Teil 1a, Fuss-Ball-Korb. Die Nervosität war aber da und dort doch noch etwas sichtbar. Die Schiedsrichter erklärten ja genau was gilt und was nicht und dennoch waren die Markierungslinien bei der Hitze des Gefechtes sehr rasch an- oder übergetreten und schon war wieder ein Punkt im Eimer. Resultat 83, 79 und 63 Punkte; **Note 7.20.** Die zweite Aufgabe im

Teil 1b, Intercross, musste unmittelbar in Angriff genommen werden. Langsam aber sicher stieg auch die Temperatur an und das Warten bis zum Einsatz strapazierte die Nerven. Nur ein sauberer Wurf des Balles resultierte auch in einem guten Fang. Da konnten Punkte gesammelt werden. Die Fangpunkte 2,5,9 und 11 sprechen für sich. **Note 6.82.**

Nach dem ersten Drittel des Wettkampfes war eine Pause zur Stärkung von Geist, Seele und Bauch angesagt. Gleichzeitig wurde auch vermehrt nach Schattenplätzen Ausschau gehalten. Nur die Männer 1 konnten sich bereits eine gute Bratwurst und ein kühles B...löterliwasser mit Schaum genehmigen.

Um 13.32 machten sich dann zuerst zwei 6-er Mannschaften bereit für den

Teil 2a, Ball-Kreuz. Das Ziel dieser Disziplin war Differenzieren und Koordinieren. Eine Aufgabe die recht gut über den Rasen lief und den vollen Einsatz der Gruppe beanspruchte, was sich auch in den Punkten 83 und 89 wieder spiegelte. **Note 6.81.** Die zweite Disziplin in diesem Teil,

Teil 2b, Unihockey, musste auf einem Hartbelag, grob und leicht abfällig, ausgetragen werden. Auch hier macht halt die Übung der Doppelpatrouillen den Meister und nach meiner Auffassung nur ein „Zweihänder“ den guten Erfolg aus. Trotzdem die Leistung war ansprechend, mit 22, 24, 27, 29, 30 und 34 Punkte, **Note 6.81.**

Die dritte Disziplin begann um 15.12 Uhr, mit dem

Teil 3a, Moosgummiring. Eigentlich die ausgeglichene Mannschaftsleistung mit 107 und 108 Punkten, aber halt doch nur **Note 6.76** ergab.

Langsam aber sicher konnte man sich auf den letzten Teil des Wettkampfes vorbereiten. Es war aber auch Zeit, den Willen und Disziplin fingen an zu schwanken, die langen Wartezeiten und die Wärme trugen auch dazu bei, dass man froh war, alles heil zu überstehen.

Teil 3b, Tennis-Ball-Rugby, forderte nochmals jeden Wettkämpfer voll heraus. Auch da war das Ziel, differenziert prellen und werfen. Interessant vor allem die Beobachtung, wie sich die verschiedenen Vereine auf die Aufgabe vorbereiteten. Augenscheinlich lag die Krux des Erfolges in der Wechselzone. Die Punkte, 77, 58, 62, **Note 6.67**, waren gut, aber anscheinend doch etwas zu langsam.

Gesamtnote Wettkampf F+F 20.54, Rang 224 (232).

Zum Abschluss eines Turnwettkampfes gehört es sich natürlich zuerst einmal abzusitzen, um gemütlich ein kühles Bier zu trinken und gemeinsam alles nochmals Revue passieren zu lassen. Der erste Eindruck aller Beteiligten war eindeutig, es war ein schönes und faires Turnfest in einer wunderbaren Umgebung und mit tadellosen Anlagen. Da wurde ausgiebig diskutiert und selbstverständlich weiss auch jeder wo und was man besser machen könnte. Vorerst aber genossen wir den schönen Tag.

Am späteren Nachmittag, fuhren wir mit dem Shuttle Bus zurück ins Festgelände, zum sog. Expo Park. Zum ersten Mal konnten wir die unglaubliche Festmeile in vollen Zügen geniessen und gleichzeitig auch die grossen Anlagen bewundern. Der eine ging da, der andere dort und einige lockte der See zum baden. Eine Turnfest Atmosphäre, wie sie schöner nicht hätte sein können. Auf der einen Seite die grossen, neuen und stabilen Zelte mit Kunststoff Seitenwänden und da der komplett mit einem Lattenrost abgedeckte Boden.

Um 18.30 Uhr stand Nachtessen auf dem Programm und alle Schliermer trafen sich vor der grossen Festhütte, welche ausschliesslich für die Wettkämpferverpflegung zur Verfügung stand. Auch die „Zeltler“ Willi, Sebastian, Erich, Fritz und Ugo waren vom Zeltplatz rechtzeitig zurückgekehrt. Nach der

Bon Abgabe konnte jeder selbständig die bereit gestellte Verpflegung, ein wunderbarer gemischter Salat, Geschnetzeltes, Spätzli, Mischgemüse und Brot fassen. Nachfassen war selbstverständlich erlaubt und erwünscht. Auf den Tischen standen grosse Flaschen mit Mineral. Natürlich war der Lärm in der Hütte sehr gross, aber alles ging gesittet und friedlich her und zu, auch wenn schon einige Vereine lautstark auf den Erfolg angestossen haben.

Nach dem Nachtessen entschlossen wir uns für einen kurzen Rundgang durch die Festmeile, um uns später in der Brasserie zum gemeinsamen Abschluss zu treffen. Und siehe da, es klappte wunderbar. Einzig Sebastian und Ugo überraschten uns mit der Nachricht, dass sie auf das Zeltleben verzichteten und wieder mit uns nach Hause fahren würden.

Spät in der Nacht trafen wir alle zufrieden und gut gelaunt in Schlieren ein.

Das Eidgenössische Turnfest 2013 geht als erfolgreicher Sportanlass in die Geschichte ein, der jedoch durch zwei heftige Unwetter mit viel Schaden und leider auch mit Verletzten zu Ende ging. Auch wir wünschen allen Turnerinnen und Turnern, welche zu Schaden gekommen sind, vollständige Genesung und eine gute Bewältigung der Erlebnisse. Wir sind alle Turnerinnen und Turner und sind mit euch. Als OT bedanke ich mich bei allen Männerrieglern für den Einsatz und den fairen Wettkampf und die tollen Leistungen. Es war für mich eine grosse Freude euch zum ETF nach Biel zu führen, bin aber ebenso glücklich, heil und ohne Unfälle wieder gut zu Hause angekommen zu sein.

Auch den 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Reise vom 19.6.2013 nach Twann, danke ich für den wunderschönen Tag. Es war ein fröhliches Erlebnis, wie es nur in der Turnerfamilie entstehen kann.

Zum Schluss noch etwas Statistik:

Reisegruppe	19.6.2013	43 Teilnehmer, davon 19 Frauen		
Wettkampf	21.6.2013	12 Teilnehmer F+F, 12 MR 1, 1 MR 2	Note: 20.54	Rang: 224
		12 Teilnehmer 3-Spiel, alle MR 2	1x Rang 3, 2x Rang 5	

Älteste Teilnehmer	Dober Ruedi, Gribi Fritz, Antal Kollar alle Jg. 1937,	76 Jahre
Jüngster Teilnehmer	Ugo Pedretti, Jg. 1974,	39 Jahre

Arthur Längle, OT

ETF 19.+21.6.2013 Bericht/MR/ETF/w/01.07.13



Impressionen vom Eidg. Turnfest in Biel, 19. – 23. Juni 2013

MR Reise nach Biel – Twann, 19. Juni 2013



Gruppe Rebenweg



Gruppe Seeuferweg



FischApero beim Twannbach Wasserfall



Apero in gemütlicher Runde



Winzerplättli



Fischplättli



Mit dem Schiff zurück nach Biel....



....und hinein ins Festgelände

Festwettkampf, Freitag, 21. Juni 2013



3 Spiel



Fit + Fun



Ein würdevoller Abschluss



v.l.n.r.

1. Reihe: Antal Kollar, Fritz Gribi, Rolf Horisberger, René Bucher, Charles Lottenbach, Fritz Heierli, Ruedi Dober, Erich Heierli
2. Reihe: Noldi Binder, Röbi Horber, Dani Meier, Ruedi Roth, Jürg Brem, Peter Edler, Sebastian Arena, Arthur Längle
3. Reihe: Werner Krähenbühl, Christian Burger, Ueli Rotach, Walter Wegmann, Maurizio Zirafa, Ugo Pedretti, Antonio Portaluri, Ruedi Lengen.